

Zugangsvoraussetzungen

Zugang zur Ausbildung erhält jede*r, die/der

- ▶ das Mindestalter von 17 Jahren erreicht hat und
- ▶ den Hauptschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erworben hat,

oder

- ▶ eine abgeschlossene Ausbildung und eine mindestens einjährige Tätigkeit im hauswirtschaftlichen, pädagogischen oder pflegerischen Bereich nachweist,

oder

- ▶ die Vollendung des 25. Lebensjahres und eine mindestens sechsjährige Führung eines Mehrpersonenhaushaltes nachweist,

oder

- ▶ eine mindestens sechsjährige Führung eines Mehrpersonenhaushaltes nachweist und eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Familienhelfer*in hat.

Wir schaffen Chancen!

Förderung

Wer trägt die Kosten für Ihre Ausbildung?

Je nach Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung durch die Bezirksregierung Arnsberg in Kombination mit BaföG möglich.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Sprechen Sie uns an.
Wir helfen Ihnen gerne!**

Ansprechpartner

**Ausbildung zum/zur staatlich
anerkannten Familienpfleger*in**

Lars Krause
Tel.: 02307 91221-953
Mobil: 0162 2022940
E-Mail: krause@bildungundlernen.de

Bildung+Lernen
gemeinnützige Qualifizierungs- und
Beschäftigungsgesellschaft mbH
Unnaer Straße 29a
59174 Kamen
E-Mail: info@bildungundlernen.de
www.bildungundlernen.de



Ausbildung zum/zur
staatlich anerkannten
Familienpfleger*in



Ein Beruf mit Vielfalt



Staatlich anerkannte Familienpfleger*innen sind breit aufgestellte Fachkräfte. Neben der Pflege sind Pädagogik und Hauswirtschaft beinahe gleichwertige Ausbildungsinhalte, sodass staatlich anerkannte Familienpfleger*innen als Allrounder zu bezeichnen sind und daher auch in diesen Bereichen eingesetzt werden können. Das Aufgabenfeld erstreckt sich somit neben Pflege auch auf die Bereiche Unterstützung, Vorsorge, Betreuung und Beratung.

IHR WEG ZU IHREM TRAUMBERUF...

Die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger*in dauert insgesamt 3 Jahre.

Schulischer Teil (Vollzeit)

1.800 Stunden Theorie
1.200 Stunden Praktikum

Dauer: 2 Jahre

Beginn: jeweils im November

Abschlussprüfung

Anerkennungsjahr

Abschlusskolloquium

Staatlich anerkannte/r Familienpfleger*in

Während der gesamten Ausbildung werden Sie von uns begleitet. Auch während des Anerkennungsjahres erhalten Sie Unterstützung und stehen regelmäßig mit uns in Kontakt.

Ein Beruf mit unzähligen Möglichkeiten

Aufgrund der vielfältigen Ausbildungsinhalte sind staatlich anerkannte Familienpfleger*innen in den unterschiedlichsten Bereichen einsetzbar.

Einige Beispiele:

- ▶ Sozialstationen oder Verbände mit Familienpflegediensten
- ▶ Ambulante soziale Dienste, Senioren- und Familienbetreuung
- ▶ Wohneinrichtungen für psychisch Erkrankte oder Menschen mit Behinderung
- ▶ Seniorenresidenzen
- ▶ Tagesstätten für Menschen mit Behinderung
- ▶ Förderschulen für Kinder mit Behinderung
- ▶ Offene Ganztagschulen (Über-Mittag-Betreuung)
- ▶ Großtagespflege
- ▶ Betreuung von Suchterkrankten
- ▶ Ergänzungskraft in Kindertagesstätten